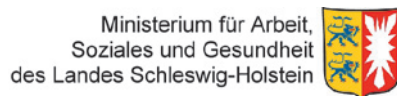


Sporthalle am Schäferberg
Schäferberg 28, 24576 Bad Bramstedt

Parkplätze direkt an der Veranstaltungshalle.
 Aktuelle Fahrpläne zum HVV-Bahnhof Bad Bramstedt
 – Linie A 1 – sowie Transfer-Möglichkeiten von dort zur
 Veranstaltung unter www.ehrenamt-bb.de

Weitere Informationen:
 Hans-Jürgen Kütbach, Bürgermeister
 Rathaus Bleeck 17-19, 24576 Bad Bramstedt
 Telefon: 04192/506-21
 E-Mail: bad-bramstedt@ehrenamt-messen.de
www.ehrenamt-bb.de
www.ehrenamt-messen.de

Wir danken den Förderern der EhrenamtMessen
 Schleswig-Holstein 2012:



Medienpartner:

Kieler Nachrichten

So viel Zeitung muss sein



Kieler Nachrichten

Pinneberger Tageblatt



Druck und Produktion: buerokompetenz.de



EhrenamtMesse in Bad Bramstedt



© Jan-Lwe Schradendorf

Sonntag, 19. Februar 2012
10.00 bis 16.00 Uhr
Sporthalle am Schäferberg, Bad Bramstedt

Eintritt frei!
Schirmherr: Winfried Zylka
Kreispräsident

unterstützt von **Sparkasse
Südholstein**



Winfried Zylka

Winfried Zylka
Kreispräsident
und Schirmherr

Herzlich willkommen zur 4. EhrenamtMesse im Kreis Segeberg, die diesmal in Bad Bramstedt stattfindet. Die Messe ist eine Leistungsschau des Ehrenamtes in seinen vielfältigen Formen. Sie erlaubt Außenstehenden einen Blick „hinter die Kulissen“: Was wird geleistet, wie wird es organisiert, wer steht dahinter? Die Messe soll außerdem Kontakte zwischen den Akteuren ermöglichen, zur Zusammenarbeit anregen und neue Ideen hervorbringen.

Die dramatische Verschiebung im Altersaufbau unserer Bevölkerung führt zunehmend zu einem Mangel an Fachkräften in zahlreichen Berufen. Dies werden wir in vielen Bereichen unserer Gesellschaft spüren, insbesondere dort, wo es um Hilfs- und Betreuungsaufgaben geht. Daher ist erforderlich, mehr Menschen für ehrenamtliche Tätigkeit zu gewinnen. Wir benötigen eine Anerkennungskultur in unserem Land, die Ehrenamtler mit ihrer Tätigkeit würdigt und ihnen für die freiwillig übernommenen Aufgaben die nötigen Freiräume schafft.

An dieser Stelle möchte ich all denen danken, die in den verschiedenen Ehrenämtern Dienst leisten. Doch den eigentlichen Dank für ehrenamtliche Tätigkeit erhalten die Betroffenen daraus, dass ihnen die Arbeit Spaß macht. „Mit dem Mut zu geben wächst eine Empfindung der Freiheit“, schreibt Stefan Klein in seinem Buch „Der Sinn des Lebens“, und weiter heißt es dort: „...Denn Selbstlosigkeit macht uns glücklich und verändert die Welt.“ Ich hoffe, dass die EhrenamtMesse erfolgreich ist und dass gute Vorbilder auch Nachahmer finden.

- 10.00** „Geistliche Worte zum Geleit“
Gemeinsames Lied
Eröffnung
Grußwort des Schirmherrn,
Kreispräsident Winfried Zylka
Grußwort Bürgervorsteherin Annegret Mißfeldt
- 11.30** „BTO-Light“ – Ensemble des BT-Orchesters
- 12.30** „Samba AG“ der Jürgen-Fuhlendorf-Schule
- 13.30** Talk-Runde/Gespräch mit Ehrenamtler/inne/n
- 14.30** „Bramstedter Jungs“,
Trio aus dem Männerchor Bad Bramstedt
- 15.30** Auftritt der „Dance Angels“,
preisgekrönte Tanzgruppe des TC Roland
- 16.00** **Schlusswort**
von Bürgermeister Hans-Jürgen Kütbach

An den Messeständen erwarten Sie über 50 Institutionen und Vereine mit einem vielfältigen Informationsangebot – dazu erstmals auch über den neuen Bundesfreiwilligendienst.



Engagieren Sie sich im neuen **Bundesfreiwilligendienst!**
Jeder kann mitmachen!



Nils Böttger, Renate Amthor, Heidemarie Meins, Ruth Schwark-Sobolewski, Heinrich Thun, Erhard Asbrand, Helga Supola, Hans-Jürgen Kütbach und Bernhard-Michael Domberg (von links unten im Uhrzeigersinn) bereiten die Messe mit weiteren Mitspielern vor.

Wie aus dem regionalen Projekt „Lebenswelt Schule“ ein Netzwerk entsteht, das in großen Teilen vom Ehrenamt getragen wird und sich darüber hinaus auf die Weiterentwicklung des Ehrenamtes selbst auswirkt, zeigt sich am Beispiel „Bad Bramstedt im Holsteiner Auenland“.

Die Kurstadt mit ihrem Umland wurde im Jahre 2008 als eine von vier deutschen Modellregionen für die Entwicklung des pädagogischen Konzepts ausgewählt. Entstanden sind daraus mehrere Offene Ganztagsgrundschulen im Bereich des Schulverbandes Bad Bramstedt mit zahlreichen Betreuungs- und Kursangeboten, Verbesserungen im Kindertagesstättenbereich sowie beim Übergang ins Berufsleben.

Als weiterer Schwerpunkt dieser kommunalen Bildungslandschaft entstand über eine Arbeitsgruppe „Gemeinwesen und Ehrenamt“ ein interaktives Ehrenamtportal, das mehrere Hundert Einrichtungen der Region enthält und reichlich genutzt wird.